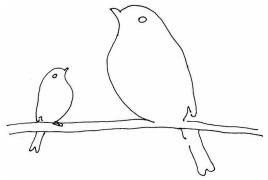
✗ JA zum Erhalt von Dietenbach heißt:

Natur- und Klimaschutz

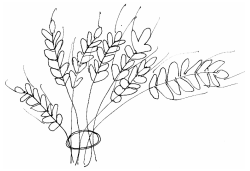


- wir brauchen die Natur, gerade vor Ort
- Lebensräume für rund 50 Brutvogelarten in Gefahr
- Bodenschutz ist Klimaschutz
- die lokale Klimapolitik verträgt kein „Dietenbach“

wirkliche Ökologie statt ökologischer Schein ...

Wo bleibt die Verantwortung für die nachfolgenden Generationen?

Regionale Landwirtschaft und Ernährung



- regionale Ernährung klappt nur mit regionaler Landwirtschaft
- für die kleinbäuerliche Landwirtschaft
- gegen die Enteignung von Landwirten
- für eine gesunde und unabhängige Ernährung

Bodenerhalt statt Betongold ...

Warum sollen uns regionale Lebensmittel vorenthalten werden?

Alternativen

- Alternativen sind schneller und günstiger als „Dietenbach“ (2026-2042)
- umsichtige Innenentwicklung mindert Flächenverbrauch
- es muss kein Neubau sein: Leerstand abbauen, Hilfsangebote, ...
- Potenzial insgesamt mindestens so groß wie „Dietenbach“

bauen mit Verstand statt „auf Teufel komm raus“ ...

Warum werden Alternativen bewusst ignoriert und kleingeredet?

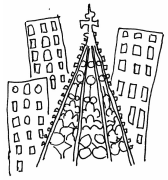
Kosten und Finanzierung

- 50 %-Quote ist „beschlossen“, aber nicht finanziert
- teure Grundstücke und teurer Bau heißt hohe Miete
- hohe Neubaumieten treiben Mietspiegel – das schadet *allen* MieterInnen
- große Risiken für den städtischen Haushalt (Kürzungen drohen)

bezahlbare Lösungen statt Großprojekt-Phantasien ...

Wo wird das Geld dann am Ende fehlen?

Wohnbedarf und Stadtentwicklung



- realistische Prognosen statt Rechentricks
- großer und dringender Bedarf an *bezahlbaren* Wohnungen
- Freiburg wächst, *weil* gebaut wird
- bauen im Sinne der MieterInnen und nicht der Investoren

Charmestadt statt Schwarmstadt ...

Wie viel Wachstum verträgt unsere Stadt?

www.rettet-dietenbach.de

mit Link zur Online-Petition von „Rettet den Regenwald e. V.“

Spendenkonto: Martin Gnädinger Dietenbach
IBAN DE06 6809 0000 0041 5036 02

V.i.S.d.P.: Manfred Kröber · Schönbergstr. 3 · 79115 Freiburg

Rettet Dietenbach!

24.02.2019

✗ JA zu den Alternativen!

✗ JA zum Erhalt von Dietenbach heißt:

Natur- und Klimaschutz

- wir brauchen die Natur, gerade vor Ort
- Lebensräume für rund 50 Brutvogelarten in Gefahr
- Bodenschutz ist Klimaschutz
- die lokale Klimapolitik verträgt kein „Dietenbach“

wirkliche Ökologie statt ökologischer Schein ...

Wo bleibt die Verantwortung für die nachfolgenden Generationen?

Regionale Landwirtschaft und Ernährung

- regionale Ernährung klappt nur mit regionaler Landwirtschaft
- für die kleinbäuerliche Landwirtschaft
- gegen die Enteignung von Landwirten
- für eine gesunde und unabhängige Ernährung

Bodenerhalt statt Betongold ...

Warum sollen uns regionale Lebensmittel vorenthalten werden?

Alternativen

- Alternativen sind schneller und günstiger als „Dietenbach“ (2026-2042)
- umsichtige Innenentwicklung mindert Flächenverbrauch
- es muss kein Neubau sein: Leerstand abbauen, Hilfsangebote, ...
- Potenzial insgesamt mindestens so groß wie „Dietenbach“

bauen mit Verstand statt „auf Teufel komm raus“ ...

Warum werden Alternativen bewusst ignoriert und kleingeredet?

Kosten und Finanzierung

- 50 %-Quote ist „beschlossen“, aber nicht finanziert
- teure Grundstücke und teurer Bau heißt hohe Miete
- hohe Neubaumieten treiben Mietspiegel – das schadet *allen* MieterInnen
- große Risiken für den städtischen Haushalt (Kürzungen drohen)

bezahlbare Lösungen statt Großprojekt-Phantasien ...

Wo wird das Geld dann am Ende fehlen?

Wohnbedarf und Stadtentwicklung

- realistische Prognosen statt Rechentricks
- großer und dringender Bedarf an *bezahlbaren* Wohnungen
- Freiburg wächst, *weil* gebaut wird
- bauen im Sinne der MieterInnen und nicht der Investoren

Charmestadt statt Schwarmstadt ...

Wie viel Wachstum verträgt unsere Stadt?

www.rettet-dietenbach.de

mit Link zur Online-Petition von „Rettet den Regenwald e. V.“

Spendenkonto: Martin Gnädinger Dietenbach
IBAN DE06 6809 0000 0041 5036 02

V.i.S.d.P.: Manfred Kröber · Schönbergstr. 3 · 79115 Freiburg

Rettet Dietenbach!

24.02.2019

ja
Bürgerentscheid

✗ JA zu den Alternativen!